

Dr. med. Holger Duwald
Ärztlicher Direktor und
Chefarzt
Facharzt für Innere Medizin
und Facharzt Innere Medizin-
Kardiologie
Diabetologe (DDG)
Rettungsmedizin



Mustafa Shehadeh
Oberarzt
Facharzt für Innere Medizin
Arzt für Notfallmedizin

Der Weg zu uns

Johanniter-Krankenhaus Gronau GmbH
Klinik für Innere Medizin – Kardiologie
Johanniterstraße 1–3, 31028 Gronau
Sekretariat: Frau Michaela Hesse
Telefon 05182 583-130
Fax 05182 583-137
michaela.hesse@johanniter-gronau.de
www.johanniter-gronau.de



Stand: 08-2018

Klinik für Innere Medizin – Kardiologie

Johanniter-Krankenhaus Gronau



Liebe Patienten, Angehörige und Besucher,

vielen Dank für Ihr Interesse an der Kardiologie in der Klinik für Innere Medizin des Johanniter-Krankenhauses Gronau. Hier möchten wir Ihnen das Angebot unserer Abteilung und die häufigsten von uns behandelten Krankheitsbilder vorstellen.

Was wird in unserem Fachgebiet behandelt?

Die Kardiologie ist ein Teilgebiet der Inneren Medizin und beschäftigt sich mit den Erkrankungen des Herzens, der Herzgefäße und des Kreislauf-Systems.

Menschen mit Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems stellen heutzutage die größte Gruppe stationär behandelter Patienten dar.

Neben der konservativen Kardiologie werden in unserer Klinik für Innere Medizin natürlich auch alle anderen gängigen Erkrankungen des Fachbereichs behandelt.

Eine exzellente apparative Ausstattung mit regelmäßig modernisierten Geräten, kontinuierlichen Mitarbeiterschulungen und eine Therapie entsprechend der international abgestimmten Leitlinien und Standards stellen optimale medizinische Ergebnisse sicher.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Holger Duwald
Chefarzt



Behandlungsschwerpunkte in der Kardiologie

Besonders häufig werden in der Kardiologie folgende Krankheitsbilder behandelt:

- Herzschwäche
- Bluthochdruck
- Herzrhythmusstörungen
- Abklärungen von Brustkorbschmerzen (Ausschluss eines Herzinfarktes)
- Herzklappenerkrankungen
- Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
- Schlaganfall (Hirnfarkt)
- Herzinfarkt
- Thrombosen
- Lungenembolien

Diagnostik und Therapie

• Elektrokardiogramm (EKG)
Das EKG stellt die elektrischen Aktivitäten aller Herzmuskelfasern dar. Ein Langzeit-EKG (über 24 Std.) wird zur Untersuchung von Herzrhythmusstörungen und zur Abklärung unklarer Bewusstlosigkeiten durchgeführt.

- Echokardiographie
Mit der Ultraschalluntersuchung können Bewegungsstörungen des Herzens diagnostiziert, die Herzhöhlen vermessen und die Herzklappen beurteilt werden.
- Stress-Echokardiographie
Sie dient zur Beurteilung von Durchblutungsstörungen an den Herzkranzgefäßen. Dabei wird das Herz unter Belastung (mittels Ergometer oder durch Medikamente) beobachtet.
- Transösophageale Echokardiographie
Über die Speiseröhre lassen sich zum Beispiel die Vorhöfe des Herzens besser darstellen.
- Spiroergometrie
Messung von Atemgasen während einer körperlichen Belastung. Sie dient der Abklärung von Ursachen unklarer Luftnot und der Beurteilung der Leistungsfähigkeit des Herz-Lungensystems
- Farb-Doppler-Ultraschall
Erfassung der Richtung und Geschwindigkeit des Blutflusses zur Erkennung von Gefäßkrankheiten
- Herzschrittmacher
Wird bei Patienten eingesetzt, deren Herz zu langsam schlägt. Über die Abgabe elektrischer Impulse wird eine optimale Herzfrequenz sichergestellt.
- Defibrillator und Herzunterstützungssysteme werden kontrolliert und optimiert.

